



## Kinderladen auf einem Tiefgaragendach

Natur-Erlebnis-Kindergarten  
in D - 22299 Hamburg  
Naturgarten – Empfohlen von Bioland

1

### Die Historie

Der Kinderladen befindet sich im innerstädtischen Raum, das Außengelände ist überwiegend auf einer Tiefgaragendecke. Die Vermieterin hatte ab 2007 eine Baulücke geschlossen und in dem Zusammenhang einen halböffentlichen Grünstreifen, der sich durch mangelnde Pflege zu einem herrlich wildwuchernden Waldstück entwickelt hatte, abgeholzt, um unter diesem Grundstück die Tiefgarage zu bauen.

In Absprache mit der Bezirksverwaltung musste das Grundstück aber als öffentlicher Raum wiederhergestellt werden. Insbesondere wurde beauftragt, in westöstlicher Richtung einen öffentlichen Weg vorzusehen.

Die Vermieterin baute daraufhin einen sehr übersichtlichen und pflegeleichten Spielplatz mit Spielgeräten, bunten Gummifallschutzflächen, großzügigen Pflaster- und Grandflächen, sowie kleinen Rasenflächen.

Allein an der westlichen Grenze, das Ballspielfeld zweiseitig umfassend, wurde ein Gehölzstreifen stehen gelassen, da dieser Bereich nicht unterkellert wurde.

Der Kinderladen hatte seit jeher eine bevorzugte Nutzungsgenehmigung der Flä-

che, also auch des jetzigen Spielplatzes als erweitertes Außengelände. Es zeigte sich sehr bald, dass der neue unstrukturierte Spielplatz (ganz im Gegensatz zu dem wilden Waldstück, welches es vorher gab) wenig zum Verweilen einlud und den Kindern dort nur sehr eingeschränkt ihren Bedürfnissen entsprechende Spielangebote bot.

Im Winter 2011/2012 nahmen die Eltern des Kinderladens Kontakt mit uns auf, um gemeinsam mit uns Ideen zu entwickeln, wie dieser Spielplatz umgestaltet werden könnte. Wir entwickelten eine naturnahe Umgestaltungsplanung, die die vorhandenen Spielgeräte aus Gründen der Nachhaltigkeit und der Kosten weitgehend mit einbezieht, die unterschiedlichen und teils auch neuen Spielbereiche aber definiert und durch großzügige Vegetationsbereiche deutlich voneinander abgrenzt. Der Zielgedanke war, dem Platz wieder etwas seiner ursprünglichen, natürlichen Wildheit zurückzugeben.

Es schlossen sich zähe Verhandlungen mit der Vermieterin an. Zu ihren größten Bedenken zählten die Sorge der finanziellen Mehrbelastung durch die Befürchtung eines höheren Pflegeaufwands (mehr Laub durch mehr Gehölze) und die Tatsache der geringeren Übersichtlichkeit, die durch die

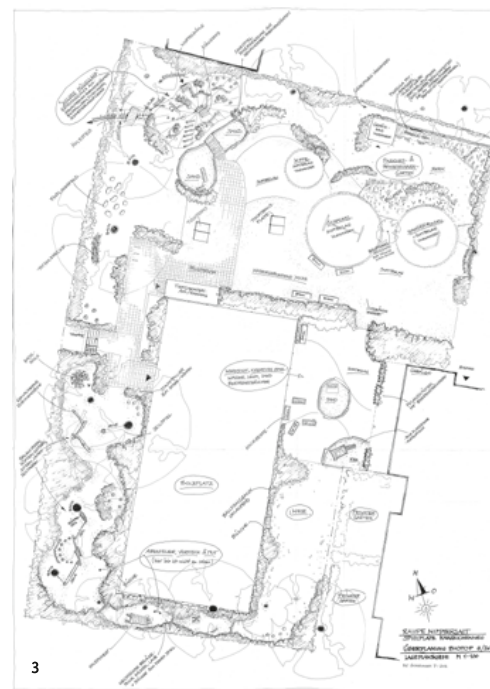
Steigerung des Aufenthaltscharakters auch zu mehr Vandalismus führen könnte.

Bereits im Spätsommer 2012 gelang es aber, eine Einigung über einen Planungsentwurf zu erwirken, der zwar deutlich weniger Vegetation im zentralen Spielbereich aufweist, aber sonst die wesentlichen Planungsgrundsätze unberührt ließ. Die Finanzierung der Umgestaltung oblag dem Kinderladen, die Unterhaltung wird die Vermieterin übernehmen.

- 1 Willkommensbogen aus Weidenruten
- 2 Letzte Arbeiten im Schnee
- 3 Planskizze
- 4 Umpflanzung der vorhandenen Fallschutzbeläge



2



3

### Die Ausführung

Es wurde zunächst ein erster Bauabschnitt beginnend am 26.11.2012, mit einem Beteiligungstag am 01.12. realisiert. Auf Grund des frühen Wintereinbruchs musste der BA1 dann in zwei Teilabschnitte unterteilt werden und konnte erst im März 2013 abgeschlossen werden.

Zunächst besorgten wir alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen und richteten zwei Halteverbotszonen für die Materialbeschickung der Baustelle ein.



4

Dann begannen wir mit den Abriss-Entsiegelungs- und Erdarbeiten sowie mit der Materialverteilung auf der Baustelle und der Abbildung der neuen Geländestrukturen. Hier wurden die Betonplatten zur Wiederverwendung als Bruchsteinmauern zum Betriebsplatz gefahren und der Unterbau aus den ehemals versiegelten Flächen (später Sandspiel und Vegetation) als Kern des Spielhügels eingebaut.

An dem Beteiligungssamstag wurden dann gemeinsam alle wesentlichen Materialien verbaut und es wurde gepflanzt, bis der Schnee kam... In diesem Teilabschnitt wurden Einzelbereiche, wie das Sandspiel und der südliche Gehölzstreifen, fertig gestellt. Das Restgelände wurde geräumt, so dass es bis auf zwei Baustofflager (im späteren Prinzessinnengarten (Nordost) und im Bereich der späteren Totholzhecke) in Nutzung genommen werden konnte.

Im März 2013 haben wir dann die Restarbeiten ausgeführt und der Einrichtung das Gelände übergeben.

### Kurzporträt

**Adresse:**  
Kinderladen Raupe  
Nimmersatt  
Hainbuchenweg 5b  
22299 Hamburg

**Baujahr:** 2012

**Größe:** 2386 m<sup>2</sup>

**Wildpflanzen:**

u.a. Hasel, Kornelkirsche und Felsenbirne

**Liebblingspflanzen:**

Orangerotes Habichtskraut

**Besondere Merkmale / Naturmaterialien:**

Es handelt sich um ein dem Kinderladen Raupe Nimmersatt von der Stadt Hamburg überlassenes Außengelände im innerstädtischen Raum. Das Grundstück liegt auf einer Tiefgaragendecke und war als pflegeleichter Spielplatz mit bunten Gummifallschutzflächen angelegt. In Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehern entstand ein naturnahes Gelände mit Sand- und Wasserspielbereich, Fließrinne und Matschtisch, sowie Pflanzungen mit heimischen Gehölzen und Stauden, Weiden- und Hainbuchenbögen, Totholzhecke und vieles mehr.



Gegenüber dem Kinderladen gab es ausführliche Einweisungen in ein Pflegekonzept und in die Problematik, dass die Unterhaltung der Vermieterin obliegt. Einer Einflussnahme von uns auf das Pflegekonzept hat sich die Vermieterin leider verwehrt, jedoch gelang es uns auf Umwegen, direkten Kontakt mit dem Vorarbeiter der Pflegekolonne aufzunehmen und ihm die Grundzüge des Pflegekonzepts nahezubringen. Die Mitarbeiter/-innen des Kinderladens wurden zudem angehalten, die Pflegekolonne mindestens bei der Laubbeseitigung und dem Gehölzschnitt zu bremsen.

Die Kinder hingegen sind nicht zu bremsen und haben das Gelände voll in ihren Besitz genommen.



**Matthias Bergmann**  
Biotop oHG  
Bergstedter Markt 1  
22395 Hamburg  
☎ 040 - 6010680  
🌐 www.biotop-hamburg.de